



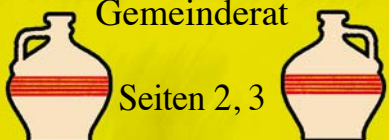
# Der Stoober PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stooß



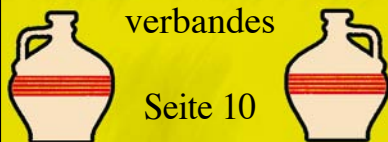
Bürgermeister Bruno Stutzenstein zeigte sich sehr erfreut über die rege Teilnahme an der heurigen Flurreinigung. Gezählte 57 Stooberinnen und Stoober, darunter sehr viele Kinder, trafen sich am Morgen des 1. April am Hauptplatz und machten sich danach auf, um die Wege und Gräben des Ortsgebietes zu reinigen.

Aus dem  
Stoober  
Gemeinderat



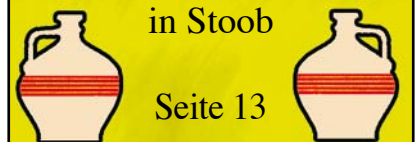
Seiten 2, 3

Vortrag des  
Behinderten-  
verbandes



Seite 10

Faschings-  
veranstaltungen  
in Stooß



Seite 13

Liebe  
Stooberrinnen!  
Liebe  
Stooberr!



Die Natur atmet wieder auf und zeigt sich mit den ersten Frühlingsboten in all ihrer Schönheit und voller Energie. Die Mitarbeiter der Gemeinde führen derzeit Pflege- und Säuberungsarbeiten bei den öffentlichen Außenanlagen durch. Aber um alle öffentlichen Bereiche optimal zu bepflanzen, bedarf es vieler Hände. Ich lade Sie daher ein mitzutun – wenn Sie den öffentlichen Bereich vor Ihrem Grundstück selbst gestalten, übernimmt die Gemeinde die Kosten für die Pflanzen.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die bei der Flurreinigung mitgemacht haben, besonders bei den Kindern der Volks- und der Neuen Mittelschule und bei ihren Pädagoginnen. An diesem Beispiel können wir sehen, wie wichtig Menschen sind, die sich freiwillig und uneigennützig für die Allgemeinheit einsetzen.

Gemeinnützige Institutionen oder Vereine freuen sich über jeden, der bei ihren Aktivitäten mitmachen möchte. Zeigen Sie keine Scheu, wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben. Kontaktdaten erhalten Sie am Gemeindevorstand.

Einer der aktivsten Vereine in unserer Gemeinde ist die Burschenschaft. Sie hat auch heuer wieder ein einzigartiges Osterfeuer errichtet und sorgt mit großem Engagement für eine gelungene Veranstaltung. Es würde mich freuen, Sie bei dieser oder bei einer anderen Veranstaltung zu treffen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsanfang und ein frohes Osterfest.

*Euer Bruno Stutzenstein*

## Aus dem Gemeinderat

vom 30. Jänner 2017

Im Rahmen des neuen Finanzausgleichsgesetzes 2017 beschließt der Gemeinderat einstimmig Verordnungen über Kanalbenützungsgebühren, Hebesätze für die Grundsteuer, Hundeabgabe, Friedhofsgebühren sowie Marktstandgebühren.

Bei der Kanalbenützungsgebühr wird der Satz von 0,89€ auf 0,90€ pro m<sup>2</sup> Berechnungsfläche indexangepasst. Die Marktstandgebühr wird mit 5€ pro Stand festgesetzt. Die anderen genannten Abgaben bleiben unverändert.

Die Marktgemeinde Stoob kauft in der Ried „Mariengrund“ im Bereich untere Blumengasse Baugrundstücke von Georg Hanzl bzw. Astrid Binder. Die entsprechenden Kaufverträge wurden im Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Im Bereich des Hochwasserschutzbeckens „Kirchenacker“ waren noch Grundstücksflächen abzutauschen. Die entsprechenden Tauschverträge zwischen Martha bzw. Petra Wohlmuth wurden im Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Die landwirtschaftlichen Flächen der Gemeinde Stoob in der Ried „Kirchenacker“ wurden an die beiden Landwirte Monika Halwax und Oliver Schiefer verpachtet.

Die Park- bzw. Verkehrsfläche hinter dem Sportplatzgebäude wird an die Alu Sommer GmbH zur Errichtung

eines temporären Lagerzelttes für die Monate Jänner – Juni 2017 vermietet.

Das Buchprojekt „Stoob in alten Ansichten“ wird zur Förderung beim Verein „Mittelburgenland Plus“ eingereicht. Die Projektkosten betragen ca. 8.000€. Ein entsprechender Grundsatzbeschluss wurde gefasst.

Der Urbarialgemeinde Stoob wird eine zweckgebundene Subvention von 1.250€ im Gemeinderat zugesagt.

In der Wohnhausanlage „Alte Volksschule“, Kirchengasse 3, werden Lagerabteile für die Mieter errichtet. Der Auftrag für die Metalltrennwandsysteme wurde an den Bestbieter Stahlbau Boross, Oberpullendorf, mit einer Auftragssumme von 7.192€ exkl. USt vergeben.

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung einer Geschwindigkeitsanzeige mit Solarpanel zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an neuralgischen Punkten im Ortsgebiet. Die Kosten belaufen sich auf 2.043,60€ exkl. USt.

Der Hauptplatz der Gemeinde Stoob soll ein „Digitaler Dorfplatz“ werden. Im Rahmen eines Förderprojektes durch die Europäische Union kann ein kostenloser Internet Hotspot errichtet werden. Der entsprechende Beschluss wurde im Gemeinderat gefasst.

*Oberamtmann Jochen Krug*





# Aus dem Gemeinderat vom 28. März 2017

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2016 wurde im Gemeinderat beraten und verabschiedet.

Die Bilanzsummen für den Rechnungsabschluss 2015 stellen sich wie folgt dar:

Im ordentlichen Haushalt stehen in der Soll-Gebarung Einnahmen von 2.879.465,14€ Ausgaben von 2.792.004,69€ gegenüber.

Damit konnte in der Soll-Gebarung ein Überschuss von 87.460,45€ erwirtschaftet werden. Im außerordentlichen Haushalt wurde ein Soll-Überschuss von 311,34€ erwirtschaftet. Im außerordentlichen Haushalt wurde das Projekt „Um- und Zubau

zum Rathausgebäude“ endabgewickelt.

Die Abbrucharbeiten für das Gebäude Hauptstraße Nr. 89 neben dem Töpfermuseum wurde an die Fa. Stipits, Rechnitz mit einer Auftragssumme von 9.000€ exkl. USt vergeben.

Im Wohnungsgebäude Kirchengasse 3, Alte Volksschule, werden alle Gänge bzw. das gesamte Stiegenhaus neu ausgemalt. Die Arbeiten wurden an die Firma Moser, Stoob, mit einer Auftragssumme von 13.316€ exkl. USt. vergeben.

Im Zuge einer Grenzbereinigung der Grundstücke Ponhut 16 bzw. 26 wurde ein kleinflächiger

Grundabtausch (8 m<sup>2</sup>) mit dem öffentlichen Gut durchgeführt.

Die neu errichtete Parkfläche Am Anger bzw. Hauptstraße 68 wurde dem öffentlichen Gut gewidmet.

Im Rahmen eines Zertifizierungsprozesses nimmt die Marktgemeinde Stoob am Audit „familienfreundliche Gemeinde“ teil. Eine entsprechende Vereinbarung wurde im Gemeinderat beschlossen.

Die Resolution des Gemeindevertreterverbandes Burgenland „Gegen den Ärztemangel im ländlichen Raum“ wurde vom Gemeinderat beschlossen.

*Oberamtmann Jochen Krug*

## Sponsern Sie Miriam Ziegler!

Mittels Crowdfunding versucht die erfolgreiche Stoobener Eiskunstläuferin Miriam Ziegler, mit ihrem Partner Severin Kiefer, die Finanzierung für drei Trainings-Lehrgänge aufzustellen. Dabei kann jeder, also auch und vor allem Privatpersonen, mit kleinen Geldbeträgen die beiden unterstützen. Ab 1€ ist man dabei. Je nach Geldbetrag erhält man auch etwas zurück. Von einer Autogrammkarte (10€) bis zum gemeinsamen Krafttraining (150€) mit der Olympiateilnehmerin.

Die beiden benötigen 8500€. Das Geld wird vom Konto der Spendenden erst abgebucht, wenn die gesamte Finanzierung zustande kommt. Kommt sie nicht zustande, bleibt das Geld unberührt am Konto der Spendenden. Diese Sammel-Aktion läuft noch bis Mitte Mai. Bitte unterstützen Sie die junge Stoobenerin. Sie trägt den Namen unserer Gemeinde in die Welt hinaus und inspiriert durch ihre Leistungen viele Menschen in der Region.

Hier können Sie spenden (geben Sie dann bei der Lupe Ziegler ein): [www.ibelieveinyou.at](http://www.ibelieveinyou.at)

## Fassadenaktion

Falls Sie vorhaben Ihre Fassade zu erneuern, denken Sie daran, dass es noch immer den Zuschuss der Gemeinde gibt. Einfach am Gemeindeamt anmelden. Sie bekommen die Kosten für die Straßenseite nach einem bestimmten Förderschlüssel zurückerstattet. Die Förderung kann ein Mal innerhalb von 10 Jahren in Anspruch genommen werden.



Bürgermeister Bruno Stutzenstein, Vizebürgermeister Josef Stibi sowie alle Mitglieder des Gemeinderates wünschen allen Stoobenerinnen und Stoobenern ein schönes und frohes Osterfest!



# NachbarschaftsHILFE PLUS

## Mitmenschen den Alltag erleichtern

„Krank sein ist um Vieles leichter, wenn man weiß, dass es Euch gibt“, so schreibt eine dankbare Bürgerin, die bereits soziale Dienste im Rahmen des Projektes Nachbarschaftshilfe PLUS in Anspruch genommen hat.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer schenken gerne Zeit, um Mitmenschen den Alltag ein wenig zu erleichtern.

Nachbarschaftshilfe PLUS organisiert seit mittlerweile einem Jahr Unterstützung durch Ehrenamtliche. Alltägliche Besorgungen, wie gemeinsame Fahrten zum Arzt, in die Apotheke, zum Einkauf und Medikamentenservice werden mit Freude übernommen.

Nachbarschaftshilfe PLUS koordiniert unter anderem auch sehr gerne zwischenmenschliche Treffen. Die Angebote umfassen Besuchs- und Spaziergehdienste, tratschen, Kartenspielen, handarbeiten in Gesellschaft und vieles mehr ist möglich. Einige Stoober MitbürgerInnen nehmen dieses Service bereits in Anspruch.

Sie interessieren sich für die ehrenamtliche Mitarbeit? Sie haben freie Zeit und wollen Teil eines, in jeder Hinsicht, gewinnbringenden Projektes werden? Dann sind Sie bei Nachbarschaftshilfe PLUS herzlich willkommen! Wieviel Zeit Sie schenken und welche sozialen Angebote Sie gerne übernehmen wollen, entscheiden Sie selbst. Informieren Sie sich doch bitte einfach unverbindlich.



**Ehrenamtliche MitarbeiterInnen, Stoops Bürgermeister Bruno Stutzenstein und Bürgermeister Klaus Schütz aus Kobersdorf beim Erfahrungsaustausch zu Beginn des Jahres.**

**Bei Interesse oder Fragen ist die Mitarbeiterin Sonja Jerson sehr gerne für Sie da.**

Sprechstunden im Gemeindeamt  
Dienstag und Donnerstag von 8-10 Uhr

Telefonisch erreichbar:

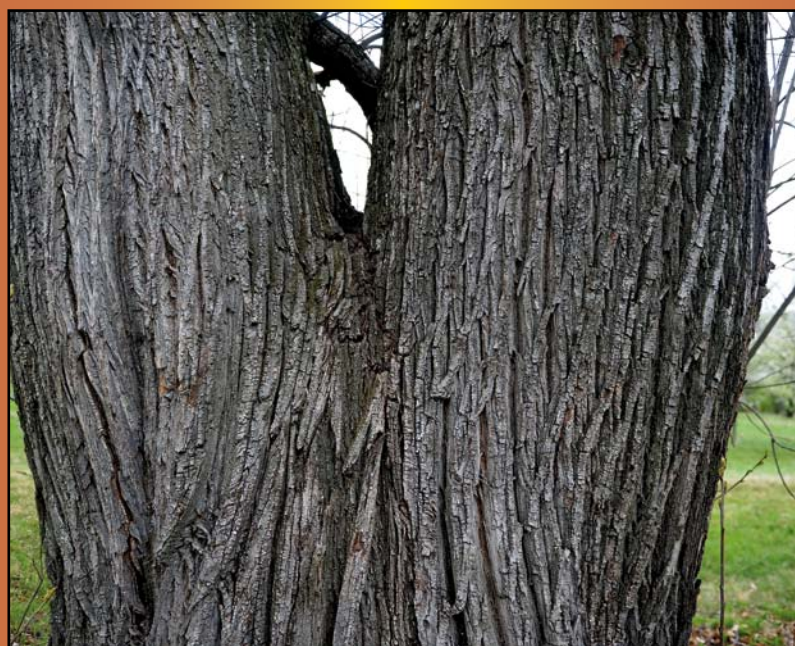
Dienstag und Donnerstag 8-12 Uhr. 0680/111 05 24

[stoob@nachbarschaftshilfeplus.at](mailto:stoob@nachbarschaftshilfeplus.at)

[www.nachbarschaftshilfeplus.at](http://www.nachbarschaftshilfeplus.at)

## Bildrätsel

Was glauben Sie, wo in Stoop haben wir diesen mächtigen Stamm gefunden?





## Über 4.000 Obstbäume im Biri

90 Tonnen Äpfel und Birnen reifen im Durchschnitt jährlich im Biri heran. Das ergäbe 50.000 Liter biologischen Saft. Dipl.-Ing. Christian Holler präsentierte diese und viele weitere, beeindruckende Zahlen am 10. März im Stooberhof. Bürgermeister Stutzenstein hatte alle interessierten Stoober eingeladen, sich über die Nutzung unseres Biris Gedanken zu machen. Moderiert wurde dieses Treffen von Dipl.-Ing. Gerhard Schlögl und als Gastreferent trat der schon zitierte Christian Holler auf. Dieser hat ja von 2010

bis 2013 das Projekt "Lebendiger Noplerberg-Biri" betreut und dabei den Bestand aller Bäume im Biri erhoben.

Ideen gab es genug. Vom "Biri-Shop" im Töpfermuseum, über einen öffentlich zugänglichen Dörrofen ebenda bis zu organisierten Biri-Wanderungen für Touristen. Etwa eine Kirschblütenwanderung. Möglich wäre auch ein gemeinsamer Obstpresstag, bei dem ein Lastwagen das gesamte Stoober Kernobst zu einer Presse bringt und man so einen echten "Biri-Saft" erhält.

### Josef sperr's Biri auf!



In früheren Jahren war der 19. März jener Tag, an dem das Biri für notwendige Arbeiten (Baumschnitt etc.) geöffnet wurde. Umgangssprachlich hieß das: "Josef sperr's Biri auf!". Dies geht auf den Hl. Josefstag zurück, der am 19. März begangen wird. Mit den Worten: "Josef sperr's Biri auf" übergab Bgm. Bruno Stutzenstein symbolisch einen Schlüssel an Vizebgm. und Obstbauvereinobmann Josef Stibi.



## Der Natur und Nachwelt zu Liebe

Unsere Gemeinde ist im Bezirk Spitzenreiter bei der Pflanzung alter, resistenter, veredelter Obstbäume. Unser Landschaftsschutzgebiet Noplerberg-Biri, mit den markanten alten Obstbäumen, hat sich bei der Bevölkerung als Einzigartig in den Hinterköpfen geprägt und muss der Nachwelt erhalten bleiben!

Im Jahr 2016 wurden 206 Stück alte Obstsorten gepflanzt, heuer schon 145 Stück.

Wer noch Bäume benötigt, bitte bis 19. April 2017 am Gemeindeamt oder beim Obmann des Obstbauvereins Stibi Pepsch zu bestellen.

Sollte jemand Landschaftsgehölze, wie Pfirsich, Kornellkirsche, gemeiner Schneeball etc. oder Unterlagen (Wildlinge) wie Apfel, Birne oder Kriecherl benötigen, das alles ist in Haushaltsmengen beim Obstbauverein kostenlos erhältlich. (*Vizebürgermeister Stibi Josef*)

## Alte Fotos von Stooob

Heuer im September wird das Fotobuch "Stooob in alten Ansichten" erscheinen. Dieses beruht auf Fotos, die bei der gleichnamigen Ausstellung im Jahr 2012 digitalisiert wurden.

Wir sammeln aber nach wie vor Fotos dafür. Falls Sie alte Fotos (vor 1965) mit Stoober Motiven zu Hause haben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns diese zur Verfügung stellen würden. Bitte geben Sie diese demnächst auf der Gemeinde ab. Dort werden sie eingescannt und unverseht zurückgegeben. Somit haben auch Sie eine Sicherungskopie Ihrer alten Schätze.



## Baulehre hat Zukunft

Mit viel Geschick mauerten die Schüler der 4. Klassen im Zuge der Berufsvorstellung „Lehre als Maurer“ ihre ersten Mini-Rohbauten. Elke Winkler, Lehrlingsexpertin von der Bauinnung, und Baumeister Gottfried Bader (Baderbau) berichteten über die Vorteile einer Maurerlehre sowie über die Chancen und Voraussetzungen dafür. Den gelernten Fachkräften stehen - neben der Fachkarriere - auch der Weg zum Baumeister bis hin zum Besuch einer Universität bzw. Fachhochschule offen.



## Fasching in der Schule

Am Faschingsdienstag fand in der NMS die alljährliche Faschingsparty statt, die, wie gewohnt, von der 4. Klasse organisiert wurde. Durch viele Spiele und gute Musik wurden die Schüler blendend unterhalten. Bei einem Schätz- und einem Gewinnspiel konnten die Mitschüler zahlreiche Preise gewinnen. Mit der Prämierung der kreativsten und der außergewöhnlichsten Maskierung ging ein interessanter Schultag zu Ende. (geschrieben von Nikita Groß und Christoph Pfneiszl)



## Aktivitäten unserer Feuerwehr

Ein Dank an die StooberInnen für die Spenden beim Friedenslicht. Der Reinerlös von 480€ kam dem St. Anna Kinderspital zugute.

Ein Dankeschön auch an Stibi Vroni, die uns am 23. 12. schon zum 2. Mal eine gute Gulaschsuppe kochte.

Bei der heurigen Jahreshauptbesprechung gab es einige Beförderungen. Vom Jugendfeuerwehrmann in den Aktivstand zum Feuerwehrmann wurden befördert:

Stifter Nathalie  
Stifter Tatjana

Sebestyen Maximilian

Graf Florian

Weber Kilian

Vogel Gabriel

Da es zur Zeit keine Jugendfeuerwehr in StooB gibt, veranstaltet

die Feuerwehr StooB am 6. Mai einen ACTION DAY im und beim Feuerwehrhaus, um den 10 bis 12-Jährigen die Feuerwehrarbeit zu erklären und schmackhaft zu machen. Beginn 13.00 Uhr,





## Osterfeuer 2017

Seit Ende Jänner wird schon fleißig am neuen Osterfeuer gebaut. Die Stoober Burschen sind auch heuer wieder bestrebt mit einem außergewöhnlichen Osterfeuer zu begeistern. Welche Form es heuer annimmt, wird jedoch noch nicht verraten. Angezündet wird das Feuer im feierlichen Rahmen traditionell am Ostersonntag. (Bei Schlechtwetter am Ostersonntag) Die Burschenschaft Stooob freut sich auf Euer kommen.



### Kurze Übersicht der Aufbauarbeiten:

Baubeginn 28.1. mit Waldarbeiten (5 Samstage Waldarbeit, 6 Samstage Aufbauen), pro Aufbauen im Schnitt ca. 12 Personen  
300 Stück Rundlinge à 5m aus Bruch- und Dürholz werden verbaut, vorwiegend Kiefer  
Durchmesser des Feuers an seiner breitesten Stelle 7,9 m  
Höhe noch unbekannt  
Jeden Samstag wird von 8:00 – 16:00 daran gearbeitet, Baumstämme werden per Hand hinaufgezogen

## Tennissaison 2017 hat begonnen

Die Tennisplätze sind bereits spielbar und für den allgemeinen Spielbetrieb freigegeben.

Mit einer Jahresmitgliedschaft kann die gesamte Saison über Tennis gespielt werden. Mitgliedsbeitrag eines Erwachsenen 110€; für Studenten und Lehrlinge 50€; Kinder bis 14 Jahre spielen kostenlos.

Natürlich besteht auch die Möglichkeit die Plätze stundenweise anzumieten.

Informationen bei Obmann Martin Seidl (0664 2159440) und Jochen Krug (0664 5165438).

### Mannschaftsmeisterschaft

Ab 6. Mai startet die Mannschaftsmeisterschaft, wo der ASKÖ TC Stooob mit vier Mannschaften in der Allgemeinen Klasse antritt. Zusätzlich werden drei Seniorenmannschaften Ü 35 an der Meisterschaft teilnehmen.

Die genauen Termine werden an der Pinnwand am Tennisplatz bekannt gegeben.

Es würde uns freuen, wenn wir Sie als Zuschauer zu den Heimspielen jeden Samstag/Sonntag begrüßen dürften!

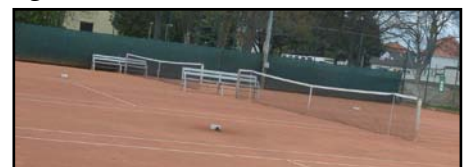
### Tenniskurse

Der Tennisclub veranstaltet in Stooob Tenniskurse für Anfänger und Fortgeschrittene.

Diese finden vom 24. Juli – 28. Juli 2017 statt.

Preis: Kinder und Jugendliche 25€/Person und Trainingswoche (gefördert im Rahmen der Jugendprojekte 2017 von Bgm. Bruno Stutzenstein und der Marktgemeinde Stooob), Erwachsene 50€/Person und Trainingswoche.

Anmeldung bitte bei Klaus Reingruber unter 0650/456 3001.



## Theresia Wohlmuth feierte ihren 95. Geburtstag

Theresia Wohlmuth aus der Ponhut feierte am 3. Jänner ihren 95. Geburtstag. Bürgermeister Bruno Stutzenstein gratulierte der Jubilarin herzlich und überreichte ihr auch im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb. Nur Foto gibt es leider keines. Wir gratulieren umso herzlicher.



## Wenn das Herz aus dem Takt kommt!

Das Herz ist ein Muskel, der über einen komplexen Erregungsprozess tagein tagaus, das Blut durch unseren Körper pumpt. Die Grundlage der perfekten Leistung ist das regelmäßige Zusammenziehen und Erschlaffen der Herzkammern und Herzvorhöfe.



Doch manchmal wird der Rhythmus gestört. Die Bandbreite der Rhythmusstörungen ist vielfältig und reicht von harmlosen einzelnen Extrasystolen (Zwischenschlägen) bis hin zu lebensbedrohlichen Entgleisungen. Die harmlosen Extrasystolen treten bei jedem Menschen als Herzstolpern auf, werden vor allem in Ruhe bemerkt und schränken die Herzleistung nicht ein. Natürlich muss jede Unruhe des Herzens abgeklärt werden. Dazu stehen das einfache Ruhe EKG, ein 24 Stunden EKG, aber auch Herzultraschall und Belastungs EKG zur Verfügung.

Zu den häufigsten Herzrhythmusstörungen gehört das oft per Zufall entdeckte Vorhofflimmern. Das ist ein krankhafter Rhythmus aus unregelmäßigen Schlägen, der oft überhaupt keine Beschwerden verursacht, aber versteckte Gefahr bedeutet. Das Vorhofflimmern kann spontan in den richtigen Sinusrhythmus umspringen, aber auch in ein gefährliches Rasen übergehen. Dauert dieses Rasen lange an, erschöpft das Herz und es führt zu einer lebensbedrohlichen Situation. Deshalb wird versucht das VH-Flimmern wieder in den Sinusrhythmus überzuführen. Das kann medikamentös aber auch durch einen Elektroschock (Defibrillieren in Narkose) geschehen. Gelingt der Rhythmuswechsel nicht, kann man mit einem VH-Flimmern problemlos weiterleben. Das Tempo muss in Kontrolle gehalten werden und der Patient muss ein blutverdünnendes Medikament einnehmen (Marcoumar, Sintrom, NOAK..). Die Blutverdünnung ist notwendig, da ein unregelmäßiger Herzschlag auch eine unregelmäßige Fließgeschwindigkeit des Blutes bewirkt, und im Herz leicht Gerinnsel entstehen können, die dann ins Gehirn gelangen können und dort Schlaganfälle verursachen. Patienten, die Blutverdünnung einnehmen, sollten behandelnde Ärzte wie Zahnarzt, Chirurgen darüber informieren, da bei Eingriffen eine Pause notwendig sein kann.

Neben der Therapie der Rhythmusstörungen ist die Suche nach einem Auslöser natürlich auch wichtig. Schilddrüsenerkrankungen, Durchblutungsstörungen aber auch Virusinfekte sind mitunter die Verursacher und müssen auch behandelt werden. Hören Sie auf Ihr Herz, ohne Angst und Panik, aber mit einer vernünftigen Vorsicht, denn Sie brauchen es ein Leben lang.

*Dr. Gabriele Rother*

## Don Camillo & Peppone

Markus Schrödl organisierte für die Stoober SPÖ eine Musicalfahrt nach Wien ins Ronacher Theater zum brandneuen Musical "Don Camillo & Peppone". 30 StooberInnen nahmen daran teil und zeigten sich von dem Kultur-Ausflug begeistert.



## Dorf-Sautanz

Am 10. und 11. Februar fand wieder der



Dorf-Sautanz der ÖVP-Stoob im „Gasthaus zum Ignaz“ statt. Die zahlreichen BesucherInnen ließen sich das deftige Essen gut schmecken und bei der Tombola hat unser Amtmann Jochen Krug den Hauptpreis (Thermengutschein) gewonnen.

\*\*\*\*\*

GALERIE HAMETNER

Kirchengasse 16, A - 7344 Stoob,  
Mobil +43 676 96 07 167

HANNES MLENEK  
Intim/Monumental.

Ausstellungseröffnung:  
22. April 2017 um 17 Uhr.

Dauer der Ausstellung:  
22. April - 28. Mai 2017

Sie sind eingeladen!





## Lesung von Karin Ammerer

Spannung erwartet die Kinder, wenn die Kinderbuchautorin Karin Ammerer aus ihren Büchern liest. Bei dieser interaktiven Lesung ist Aufmerksamkeit besonders gefragt, denn nach der Lesung werden die Geschichten nachgespielt. Diesmal begeisterte die Autorin mit Geschichten von „Till Eulenspiegel“ - vor allem, als die Kinder seine Streiche nachspielen konnten.



## Bischöfliche Visitation



Knapp nach den Semesterferien besuchte Bischof Ägidius Zsifkovits die Stoober Schulen. Nach einem ökumenischen Gottesdienst in der NMS Stooß mit beiden Schulen besuchte der Bischof alle Klassen und plauderte mit den Kindern.

## Die Polizei – dein Freund und Helfer

Mehrmals pro Schuljahr kommt die Polizei in die Schule. Für jede Schulstufe haben die Polizisten altersadäquate Angebote von Fahrradprüfung bis zur Kinderpolizei!

Es geht um kindgerechte Informationen über das Verhalten im Straßenverkehr und auch in der Freizeit.

## ferien zu hause

**Ein Angebot der Kinderfreunde Burgenland und der Marktgemeinde Stooß.**

Liebe Eltern!

Um Sie bei der Kinderbetreuung in den Ferien zu unterstützen, wird in den ersten 3 Ferienwochen eine wochenweise, ganztägige Kinderbetreuung mit Mittagessen angeboten. Bei Bedarf kann eine vierte Woche organisiert werden. Mindestanzahl für die Durchführung wäre 8 Kinder pro Woche. Die Betreuung erfolgt durch geschultes Personal am Schulstandort in Stooß.

Unkostenbeitrag pro Kind und Woche 50€ inkl. Mittagessen. Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Elternabend.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 12.5.2017 im Gemeindeamt oder in der Volksschule an.



## Die Narren waren los

Am Faschingsdienstag war vieles anders in der Schule, von der Bekleidung bis zur Pausenuhr. Denn diese war ausgeschaltet und der Unterricht machte an diesem Tag den Kindern besonders viel Spaß. Denn gelernt wurde trotzdem, vor allem im sozialen Bereich. Es gab lustige Spiele, Faschingskrapfen und einen Besuch der Faschingsparty in der NMS.



## Vortrag des KOBV Behindertenverbandes

Sie haben Diabetes, sind zu einem gewissen Prozentsatz behindert oder haben eine chronische Krankheit? Sie haben Anspruch auf vielfältige Unterstützung!

Am 28. April findet um 17:00 Uhr im Café Plitzerl in Stoob ein öffentlicher Vortrag zu den Themen: „Was Sie schon immer über finanzielle Unterstützungen aufgrund Ihrer dauernden gesundheitlichen Problemen und/oder Behinderungen wissen sollten!“ und „Was Sie schon immer über Steuerersparnis bei dauernden gesundheitlichen Probleme und/oder Behinderungen wissen sollten!“ statt.

Das KOBV Beratungsangebot richtet sich an Menschen mit Behinderungen, gleich welcher Art und Ursache, ob Sie chronisch

krank oder zuckerkrank sind, ob Sie einen Unfall, Herzinfarkt oder Schlaganfall erlitten haben, ob Sie Probleme mit den Knien, Hüften oder den Bandscheiben haben. Chronisch Kranke genauso wie Unfallopfer haben in unserem Land Rechte und Ansprüche. Um nur einige Beispiele



Michael Köppel

beim Namen zu nennen: Pflegegeldangelegenheiten und Anträge zur Rezeptgebührenbefreiung, Förderansuchen oder Anträge auf einen Behindertenpass. Im Arbeitsleben: Kündigungsverfahren, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten oder beim Weg in die Pension. Wir helfen Ihnen diese durchzusetzen, gleich welcher Art und Ursache die Behinderungen sind.

Der KOBV-Behindertenverband bietet auch Sprechstunden an. Jeden dritten Freitag im Monat im „Gasthaus Domschitz zur Post“ in Oberpullendorf, von 9:00 bis 10:30 Uhr.

In Stoob wird der KOBV durch die Obfrau Helene Maurer und Michael Köppel vertreten.

### Gratulationen zum 95er

Rüstig beging Wukovits Theresia am 3. Jänner ihren 95. Geburtstag. Bürgermeister Bruno Stutzenstein, Vizebürgermeister Josef Stibi und Oberamtmann Jochen Krug überbrachten einen Geschenkkorb der Gemeinde.



### Grund zum Feiern

Viele Gratulanten stellten sich ein, als Theresia Schrödl am 3. Feber ihren 95. Geburtstag begehen konnte. Natürlich gaben sich auch Jochen Krug, Josef Stibi, Bruno Stutzenstein und Ernst Hafenscher die Ehre.





## Töpfern mit Menschen aus fünf Nationen



Doris Horvath hatte die Partner eines EU-Projektes zu Besuch, die Gäste kamen aus Italien, Tschechien, Rumänien und der Türkei. Neben der Arbeit blieb auch Zeit für kulturelle Aktivitäten und so stand auch der Besuch des Töpfermuseums auf dem Programm. Wie immer führte Günther Hoffmann fachkundig und höchst interessant durch die Geschichte der Töpferei in Stoob.

Besonders guten Anklang fand der Töpfer-Workshop, für viele der Gäste war es das erste Mal, dass sie mit Ton in Berührung kamen.

## Selbstverteidigungskurs

Frauen und Mädchen, die sich wehren, werden viel seltener Opfer von Gewalt. Wobei die meisten Gewalttaten, nämlich 90 Prozent, im nahen sozialen Umfeld passieren - zu Hause, am Arbeitsplatz, in der Freizeit. Umso wichtiger ist es, den Tätern Einhalt zu gebieten. Wie das geht, das lehrte Markus Schunerits in mehrstündigen Kursen in den Wintermonaten



## Goldene Hochzeit

Ingeborg und Hans Schranz waren am 14. Jänner 50 Jahre verheiratet. Herzliche Glückwünsche überbrachte Bürgermeister Stutzenstein und überreichte einen Geschenkkorb an dem auch das Enkelkind Lara seine Freude hatte.



## 50 Jahre verheiratet

Peter und Erika Kurz feierten am 27. März ihre goldene Hochzeit. Helmut Sturm, Vize Josef Stibi und Bürgermeister Bruno Stutzenstein überbrachten ihre Glückwünsche und überreichten einen Geschenkkorb der Gemeinde.







Faschingsparty im Kindergarten.



Da Verkehrssicherheit ganz groß geschrieben wird, bekamen unsere Großen eine Einschulung, wie man sich bei Zebrastreifen und Ampel verhält und wie wichtig Kindersitze sind.



Am Tag nach dem Faschingsfest, am Aschermittwoch, wurde der Fasching verbrannt.



Da der Frühling schön langsam einzieht, gingen wir gemeinsam die ersten Frühlingsblumen suchen und hatten Glück.



## Mondscheinwanderung

Bei herrlichem Wetter trafen sich 61 StooberInnen zur Mondscheinwanderung der Stoober Naturfreunde. Eine Runde ums Rückstaubecken, eine kleine Erfrischung im Biri und dann zur Alten Mühle, wo ein köstliches Gulasch auf die Wanderer wartete. Ja, und auch der Mond hat geschienen.







Faschingsumzug der Stoober Jugend



# Fasching in Stooob

Arbeiterball der SPÖ Stooob im Stooberhof.



Kindermaskenball der SPÖ Stooob im Stooberhof.



Faschingkränzchen der Stoober Pensionisten im Stooberhof.



Sängerball im Stooberhof.





## Stooper in Piringsdorf top!

### Streckenrekord von Matthias Blecha!

Der Piringsdorfer Silvesterlauf war heuer der einzige Silvesterlauf in unserem Bezirk. Am Start die Stooper Samuel Kerschbaum und Matthias Blecha. Samuel lief gleich in zwei Läufen, nämlich mit seiner Altersklasse und danach (außer Wertung) mit der nächsten Altersklasse. Und beide Läufe konnte er gewinnen.

Ein besonderes Highlight war das Antreten von Matthias Blecha im Hauptlauf über 5,1 km. Sein hoch gestecktes Ziel: den 12 Jahre alten Streckenrekord Gerhard Ammingers vom LC Horitschon von 16'44 zu verbessern! Matthias legte von Beginn an ein sehr hohes Tempo vor und lief allein an der Spitze ein einsames Rennen. Nach 5 gleichmäßig schnellen Runden kam er in 16'33. Geschafft!



## Musterung der 1999er

Am 27. und am 28. Feber fanden die Musterungen für die jungen Männer des Jahrgangs 1999 statt. Die Burschen aus Stoob wurden dabei auf Herz und Nieren auf ihre Tauglichkeit untersucht. Einer langen Tradition folgend lud der Stooper Bürgermeister die Wehrpflichtigen nach ihrer Heimkehr zum Essen ein. Foto (v.l): Bürgermeister Bruno Stutzenstein, Matthias Perl, Florian Schlögl, David Thumberger, Michael Schedl, Jahir Hajdari, Lukas Sebestyen, Bernd Schunerits, Endrit Dervishaj.



## 90. Geburtstag

Hermine Seidl feierte am 26. Dezember ihren 90. Geburtstag. Herzliche Glückwünsche und natürlich einen Geschenkkorb überbrachten Bgm. Bruno Stutzenstein, OAM Jochen Krug, Vize Josef Stibi und Kurator Ernst Hafenscher.



## Goldene Hochzeit

Franz und Helga Habersatter feierten am 4. Feber das Fest der Goldenen Hochzeit. Glückwünsche und einen Geschenkkorb überbrachten Helmut Sturm, Josef Stibi, Pater Maria Pushpam Bruno Stutzenstein Jochen Krug.







**Mitmachkonzert:** Zum Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“ veranstaltete der Gesangsverein „Eintracht“ Stoob und Organist Joachim Schrott am 25. März ein Mitmachkonzert in der Evangelischen Kirche.

Dabei wurden vom Chor und von allen Besuchern gemeinsam Lieder aus der Feder des bedeutenden evangelischen Liederdichters Paul Gerhardt gesungen. Pfarrerin MMag. Irmi Langer führte durchs Programm und erzählte aus dem Leben und über das Wirken des Dichters in den Wirren des 30-jährigen Krieges.

**„Mabuhay!“ (Willkommen!):** Immer am ersten Freitag im März begehen Christinnen in 170 Ländern der Welt den Weltgebetstag der Frauen. Auch in Stoob feierten evangelische und katholische Frauen gemeinsam den ökumenischen Weltgebetstag. Die Liturgie kam heuer von den Philippinen. Nach dem Vorstellen des vielfältigen Inselstaates wurde gemeinsam über die Frage „Habe ich Dir Unrecht getan?“ und Gottes Gerechtigkeit nachgedacht. Mit der Kollekte von 441€ werden Hilfsprojekte für Frauen und Kinder auf den Philippinen unterstützt.



Einladung zum Muttertagskonzert am Samstag, 13. Mai um 17:00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche in Stoob. Gastchor: Voice of Loïse, Bläserensemble aus Oberrabnitz, Orgel: Mag. Gserts  
Veranstalter: Kath. Kirchenchor Stoob.

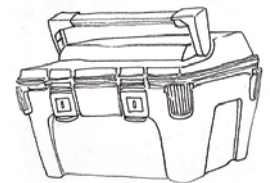
Am Sonntag, dem 18. Juni, findet der Kirtags-Gottesdienst statt. Der Kirtags-Gottesdienst wird vom ORF auf Radio Burgenland und auch auf allen anderen Regionalradios in ganz Österreich übertragen.  
18. 6. 2017, 10:00 - 11:00 Uhr, Übertragung des Festgottesdienstes aus Stoob.

**Impressum:** Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stoob.  
Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl, Bettina Treiber und Klaus Wukovits. Redaktion und Satz: NICKART; Tel.: 0664 / 22 11 907; Mail: [agentur@nickart.at](mailto:agentur@nickart.at); Kontaktanschrift: Gemeindeamt Stoob, Hauptstraße 72, Tel.: 02612 42436.

## Lost Places \_ Revisited

Besuchen \_ Feiern

Einladung:  
22. April 2017  
14:00-18:00



**dok.** | stoob  
design\_ofenbau\_keramik

Landesfachschule für Keramik  
und Ofenbau Stoob  
Keramikstrasse 16, 7344 Stoob  
02612/42484  
[Office@keramikschule.at](mailto:Office@keramikschule.at)  
[www.keramikschule.at](http://www.keramikschule.at)



## Geburten

Christine Herbst und Walter Ferstl, früher Augasse 6, nun verzogen nach Bad Schönau, wurde am 25. Dezember 2016, eine Tochter namens Emilia Ferstl geboren.

Naima Tahir und Manzoor Danish, Stoob Süd 14, wurde am 25. Jänner 2017, ein Sohn namens Arham Danish geboren.

Teuta und Demë Ukëhagjaj, Pohnut 1, wurde am 5. Februar 2017, eine Tochter namens Denisa Ukëhagjaj geboren.

## Sterbefälle

Johanna Säckl, Pflegeheim Oberpullendorf, ist am 24. Jänner 2017 im 93. Lebensjahr gestorben.

Walter Ziegler, Kirchengasse 474, ist am 17. März 2017 im 76. Lebensjahr gestorben.

## Hochzeiten

Hans-Ronny Pastler und Petra Mandl, Fabrikstraße 1/4, haben am 3. März in Stoob geheiratet.

Christian Sohar und Maria Carmen Michaela Blecha, Am Starka 19, haben am 10. März in Stoob geheiratet.

## Jubiläen

Maria und Adolf Hoffmann, Blumengasse 45, feiern am 8. April 2017 die Goldene Hochzeit (50 Jahre verheiratet)

Susanna und Michael Gnadlinger, Hauptstraße 117, feiern am 27. April 2017 die Eiserne Hochzeit (65 Jahre verheiratet)

Eva und Josef Fuchs, Kirchengasse 68, feiern am 13. Mai 2017 die Goldene Hochzeit

Margarete und Karl Weiss, Neugasse 5, feiern am 27. Mai 2017 die Goldene Hochzeit

Anna und Bernhard Wohlmuth, Hauptstraße 44, feiern am 28. Mai 2017 die Goldene Hochzeit

## Geburtstag

Malvine Freyler, Hauptstraße 44, feiert am 19. April 2017 den 90. Geburtstag

## Veranstaltungen

Sa.15.4. 20:00 Uhr, Osterfeuer

Sa.22.4. 14:00 - 18:00 Uhr, Ausstellung Keramikschule

Sa.22.4. 17:00 Uhr, Eröffnung Hannes Mlenek, Galerie Hametner

So.23.4. 10:00 Uhr, Bischof-Visitation, Katholische Kirche

Sa.29.4. Kirschblüten- & Kräuterwanderung

So.30.4. 18:30 Uhr, Maibaum aufstellen, Hauptplatz

Sa.6.5. 14:00 Uhr, Muttertagsfeier, Neue Mittelschule

Sa.13.5. 17:00 Uhr, Muttertagskonzert, Katholische Kirche

Do.25.5.2017, Firmung in Oberpullendorf

So.28.5. 17:00 Uhr, Konzert in der Bergkirche

So.4.6. 09:00 Uhr, Konfirmation, Evangelische Kirche

So.4.6. 15:00 Uhr, Maifest, Garten des evang. Gemeindezentrums

So.11.6. 10:00 Uhr, Erstkommunion, Katholische Kirche

Sa.17.6. 14:00 Uhr, Wandertag, Feuerwehrhaus

So.18.6. 11:00 Uhr, Katholischer Kirtag, Feuerwehrhaus

Fr.23.6. Entlassfeier der NMS, Neue Mittelschule

So.2.7. Plutzerfest, Hauptplatz

So.9.7. Blutspenden Feuerwehrhaus



## Rätsellösung

Dieser herrliche Kastanienbaum steht auf der Ried Unterschilling im Biri. Bitte, liebe Grundbesitzer im Biri: Schneidet diese Denkmäler nicht um, auch wenn sie krank oder tot sind. Aufgrund trockener Sommer, Krankheiten wie dem Kastanienrindenkrebs und Schädlingen wird es wohl nie wieder so große Kastanienbäume geben. Erhalten Sie diese Schönheiten.